

Die neuen Darsteller auf Mallorca

Interview mit Nina Bott, Hubertus Grimm und Daniel Sellier



Ricardo (Daniel Sellier), Jan (Hubertus Grimm) und Julia (Nina Bott)

Dass die "Verbotene Liebe" seit einiger Zeit auch auf der Lieblingsinsel der Deutschen dreht, ist kein Geheimnis mehr. Dort wird eine ganz besondere Geschichte weitererzählt: die Liebesgeschichte zwischen den Geschwistern Jan und Julia. Das Ur-Paar der "Verbotenen Liebe" prägte den Namen der Serie. Denn Jan und Julia sind Zwillinge und wuchsen getrennt voneinander auf – sie bei der Mutter Clarissa von Anstetten, er beim Vater Arno Brandner. Durch eine verhängnisvolle Begegnung am Flughafen kreuzen sich

ihre Wege und sie verlieben sich Hals über Kopf. Doch diese Liebe kann und darf nicht sein. Die Geschichte endete zunächst mit dem gemeinsamen Urlaub am Mittelmeer, in dem Julia spurlos verschwand und einen verzweifelten Jan zurückließ, der glaubte, sie sei ertrunken. Doch Julia lebt auf Mallorca. Mit Mann und Kind. Jetzt wird die Geschichte der beiden weitererzählt. In den Hauptrollen: Nina Bott als Julia, Hubertus Grimm als Jan und Daniel Sellier als Julias Mann Ricardo.

DasErste.de hat die drei Schauspieler beim Fotoshooting auf Mallorca getroffen und zu ihrem Einstand in die "Verbotene Liebe" befragt.



Die Liebe zwischen Jan und Julia darf nicht sein. Nina Bott und Hubertus Grimm spielen das Geschwisterpaar.

Das Erste.de: Welche Rolle spielt ihr und was ist das Spannende daran?

Hubertus Grimm: Jan Brandner ist der Zwillingenbruder von Julia Mendes – seiner großen Liebe. Die Rolle bietet die Möglichkeit emotionale Höhen und Tiefen zu erforschen und ein großes Spektrum an emotionalen Facetten zu spielen. Das hängt zum einen mit Jans Beruf (Priester) und seinem Glauben zusammen, zum anderen aber natürlich auch mit der verbotenen Liebe zwischen Bruder und Schwester. Außerdem ist Jans Vergangenheit

als "junger Wilder" stets präsent, denn bevor er Priester wurde, war er eher so wie Timo Mendes und Emilio Sanchez jetzt – wahrscheinlich hat er auch deshalb einen so guten Draht zu ihnen. Seine Vergangenheit steht im Widerspruch zu seinem Beruf – und solche Widersprüche sind spannend zu spielen!

Nina Bott: Julia ist die Ehefrau von Ricardo Mendes und Mutter von Timo – und sie liebt ihren Zwillingenbruder Jan Brandner. Es ist bisher meine ungewöhnlichste und schwierigste Rolle, denn Geschwisterliebe ist ein Tabuthema. Es ist nicht einfach, sich mit der Rolle zu identifizieren und sie glaubhaft zu verkörpern, aber zum Glück haben wir hier vor Ort einen tollen Schauspielcoach. Für mich ist es interessant, ein Tabuthema zu spielen und die Entwicklung der Rolle mitzuerleben.

Das ist das Schöne bei einer Serie: der lange Erzählstrang.

Daniel Sellier: Ricardo versucht immer perfekt zu sein: der perfekte Ehemann, der perfekte Arzt und der perfekte Vater. Spannend ist: Was steckt dahinter? Vielleicht versucht er sich durch diese Perfektion vor der Vergangenheit zu schützen. Für mich sind dieser Konflikt und die Entwicklung der Figur spannend zu spielen. Ich gebe viel und nehme viel von der Rolle.



Auf Mallorca drehen die Schauspieler vor traumhafter Kulisse.

Wie ist es auf Mallorca zu drehen? Wie ist die Teamatmosphäre?

Hubertus Grimm: Auf Mallorca zu drehen ist ein Traum! Die Arbeit hier ist wirklich ein Geschenk. Das hängt zum einen mit dem tollen Team zusammen: Alle ziehen an einem Strang – so entwickelt sich eine sehr positive Energie. Und zum anderen hängt es mit dieser schönen Insel und der gemeinsamen Zeit, die wir hier haben, zusammen. Das ist eine sehr glückliche Konstellation!

Nina Bott: Der Drehort, das Team, das Essen und die Arbeitsbedingungen auf Mallorca sind toll. Und man ist trotzdem schnell zu Hause bei der Familie. Ich wohne hier mit vier männlichen Schauspielkollegen auf einer Finca – die WG harmonisiert perfekt. Abends kochen und essen wir häufig zusammen.

Daniel Sellier: Auf Mallorca zu drehen ist perfekt! Für einen deutschsprachigen Schauspieler ist es sonst eher schwierig, länger im Ausland zu drehen. Die Insel ist schöner, als ich gedacht hatte und ich habe genug Zeit mich einzuleben. Ich möchte hier auf jeden Fall mein

Spanisch perfektionieren und irgendwann fließend Spanisch sprechen. Die Teamatmosphäre ist großartig und wird jeden Tag besser, je näher man sich kennenlernt. Das Team ist wie ein Familienersatz und es herrscht eine große Vertrauensbasis, weil alle so eng zusammen sind, auch nach Drehschluss.



Drehort Mallorca – das ist nicht nur Arbeit, sondern auch viel Spaß in der Sonne!

Was macht ihr am liebsten nach Drehschluss?

Hubertus Grimm: Bei gutem Wetter gehe ich gerne in einer einsamen Bucht schwimmen oder fahre ganz entspannt mit dem Auto über die Insel – mit offenem Fenster und guter Musik. Außerdem koche ich sehr gerne mit den Kollegen auf unserer gemeinsamen Finca.

Nina Bott: In der drehfreien Zeit gehe ich hier auf Mallorca am liebsten Tapas essen. Wir drehen in der schönsten Ecke von Mallorca: keine riesigen Hotels, schöne kleine Strände und Buchten. Eigentlich wollte ich auch mein Spanisch etwas aufbessern, das ist allerdings etwas schwierig, da fast jeder hier Deutsch spricht. In den Schulferien kommt meine Familie zu Besuch – meinen Sohn habe ich hier schon zum Fußballcamp angemeldet.

Daniel Sellier: Kochen! Vor allem die Kollegen in unserer Finca bekochen, das ist schon ein kleines Ritual geworden. Außerdem mache ich viel Sport wie Joggen, Tennis, Schwimmen und Wellenreiten. Ich habe mir auch ein Rennrad gekauft, mit dem ich jetzt die Insel entdecken werde.

Was sind die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen euch und euren Rollen?

Nina Bott: Julia trägt ein großes Geheimnis um ihre Vergangenheit mit sich. Ich finde Geheimnisse zwar schön, aber nicht in diesem Ausmaß. Wie Julia, behalte ich Probleme aber auch gerne mal für mich. Der große Unterschied ist mit Sicherheit die Geschwisterliebe. Ich liebe meinen Bruder zwar auch, aber auf eine andere Art. Außerdem ist Julia sehr sportlich, sie schwimmt viel. Ich musste also für die Rolle im April schon oft ins kalte Wasser – das würde ich privat nie machen (lacht).

Hubertus Grimm: Jan und ich sind beide Romantiker, lieben die Insel und glauben an eine gewisse Lebensenergie – nicht an Gott als alten Mann mit weißem Bart, aber an etwas Religiöses-Übergreifendes. Der Glaube verbindet uns also, auch wenn Jan katholisch ist und ich nicht.

Daniel Sellier: Gemeinsam ist uns die Vorstellung von bedingungsloser Liebe, bei der man zu 100% hinter dem Partner steht. Und dass Ricardo Arzt ist, finde ich auch spannend. Wenn ich jünger wäre, könnte ich mir sogar auch vorstellen, Medizin zu studieren. Der große Unterschied zwischen Ricardo und mir: Ich gehe Dinge anders an, zum Beispiel Konfliktsituationen. Da würde ich eher eingreifen, mitstreiten und Position beziehen.